

Quatembertage in der Fastenzeit «Jesus Christus ist der Pontifex Maximus»

Am Sonntag Quadragesima sahen wir den Herrn in der Wüste, vom Satan versucht, gedemütigt. Heute auf den Höhen des Tabors, verklärt, von Moses, dem Zeugen des Heiligen Imperiums und von Elias, dem Zeugen des Heiligen Sacerdotiums und Prophetentums, repräsentativ für die Patriarchen und Propheten des Alten Bundes, geglaubt und anerkannt und vom Vater im Himmel bezeugt und bestätigt: «Dieser ist Mein geliebter Sohn, an dem Ich Mein Wohlgefallen habe; Ihn sollt ihr hören» (Evangelium). Die drei Apostel Petrus, Johannes und Jakobus bezeugen diese Erscheinung und die Worte des Ewigen Vaters Jahwe. Petrus als Zeuge des Heiligen Sacerdotiums, Johannes als Zeuge der Heiligen Weisheit (Prophetentum) und Jakobus als Zeuge des Heiligen Imperiums. Die Zeugen des Bundes des Ewigen Vaters Jahwe und die Zeugen des Bundes Jesu Christi bezeugen gemeinsam, dass der Heiland dieser Welt der **rechtmässige Pontifex Maximus** ist: Ihm allein gehört der Vorrang vor allen Geschöpfen des Universums, die Macht und die Verherrlichung, denn Er ist das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt!

Kalendertag: zwischen dem 1. und 2. Fastensonntag / Liturgische Farbe: violett

Eingangsgebet (Ps. 87, 2 u 3)

Lass vor Dein Antlitz kommen mein Gebet; neig meiner Bitte, Herr, Dein Ohr. Herr, Gott, mein Heil, bei Tag und Nacht ruf ich zu Dir. Ehre sei dem Vater.

Nach dem «Adonai erbarme Dich unser» Erteilung der Tonsur

Lasset uns beten. Beugen wir die Knie.
Erhebet euch.

I. Bittgebet

Wir bitten Dich, o Herr; schaue gnädig auf Dein Volk und wende voll Milde die Geisseln Deines Zornes von ihm ab. Durch unsern Herrn.

I. Lectio (5. Mos. 26, 12-19)

In jenen Tagen sprach Moses zum Volke: «Wenn du den Zehnten von all deinen Früchten entrichtet hast, dann erkläre vor dem Herrn, deinem Gott: Ich nahm das Gott Geweihte aus meinem Hause und gab es dem Leviten, dem Fremdling, der Waise und der Witwe, wie Du mir geboten hast. Ich habe Deine Gebote nicht übertreten, noch Deine Befehle vergessen. Ich habe dem Befehl des Herrn, meines Gottes, gehorcht und alles getan, wie Du mir geboten hast. Sieh herab von Deinem Heiligtum und der hohen Himmelswohnung und segne Dein Volk Israel und das Land, das Du uns gegeben hast, wie Du geschworen unseren Vätern: das Land, das von Milch und Honig fließt. Heute gebietet dir der Herr, dein Gott, dass du diese

Satzungen und Rechte beobachtest, und aus deinem ganzen Herzen und aus deiner ganzen Seele haltest und erfülltest. Du hast dir heute den Herrn erwählt, dass Er dir Gott sei; so wandle denn auf Seinen Wegen, halte Seine Anordnungen, Gebote und Rechte und gehorche Seinem Befehl. Und der Herr hat dich heute erwählt, dass du, wie Er zu dir gesprochen, Sein Ihm gehöriges Volk seiest und alle Seine Gebote haltest; und Er wird dich erheben über alle Völker, die Er erschaffen zu Seinem Lobe und Ruhme und Seiner Verherrlichung, auf dass du seiest das heilige Volk des Herrn, deines Gottes, wie Er gesprochen hat.»

Erste niedere Weihe: Weihe der Ostiarier

I. Lobpreisgebet (Ps. 78, 9 u 10)

Übe Nachsicht, o Herr, mit unseren Sünden, auf dass nicht die Heiden sagen: Wo ist denn ihr Gott? Hilf uns, o Gott, Du unser Heil; Herr um der Ehre Deines Namens willen mache uns frei.

Lasset uns beten. Beugen wir die Knie.
Erhebet euch.

II. Bittgebet

Schau hernieder, o Gott, unser Schützer, und lass uns, die wir von der Last unserer Sünden erdrückt werden, Barmherzigkeit erlangen, und so mit freier Seele Dir dienen. Durch unsern Herrn.

II. Lectio (5. Mos. 11, 22-25)

In jenen Tagen sprach Moses zu den Kindern Israels: «Wenn ihr die Gebote haltet, die ich euch gebe, und sie erfüllet, indem ihr den Herrn, euern Gott, liebet und auf allen Seinen Wegen wandelt und Ihm anhanget, so wird der Herr alle diese Völker vor eurem Angesicht zerstreuen, und ihr werdet sie unterjochen, obwohl sie stärker und grösser sind als ihr. Jeder Ort, den euer Fuss betritt, soll euch gehören. Von der Wüste und vom Libanon, vom grossen Euphratstrom bis zum westlichen Meer werden eure Grenzen reichen. Niemand wird euch widerstehen können: der Herr, euer Gott, wird Schrecken und Furcht vor euch kommen lassen über das ganze Land, das ihr betretet. So hat es verheissen der Herr, euer Gott.

Zweite niedere Weihe: Weihe der Lektoren

II. Lobpreisgebet (Ps. 83, 10 u 9)

Sieh her, o Gott, Du unser Schützer, und schau herab auf Deine Knechte. Herr, Gott der Himmelsscharen, erhör die Bitten Deiner Knechte.

Lasset uns beten. Beugen wir die Knie.
Erhebet euch.

III. Bittgebet

Wir bitten Dich, o Herr: sei unser Flehen hilfreich nahe und lass uns mit Deiner Gnade im Glücke demütig und im Unglück voll Zuversicht sein. Durch unsern Herrn.

III. Lectio (2 Makk. 1, 23-26 u 27)

In jenen Tagen sprachen alle Priester ein Gebet, während das Opfer sich verzehrte. Jonathas stimmte an, die übrigen antworteten. Das Gebet des Nehemias lautete also: «Herr und Gott, Schöpfer aller Dinge, Du Furchtbarer und Starker, Gerechter und Barmherziger, Du bist allein der gute König, Du allein der Vortreffliche, Du allein der Gerechte und Allmächtige und Ewige, Du befreiest Israel von allem Übel, Du hast die Väter auserwählt und sie geheiligt: nimm an das Opfer für Dein ganzes Volk Israel, schirme Dein Eigentum und heilige es, damit die Heiden wissen, dass Du unser Gott bist.»

Dritte niedere Weihe: Weihe der Exorzisten

III. Lobpreisgebet (Ps. 89, 13 u 1)

Ein wenig nur, Herr, wende Dich uns zu; lass Dich erbitten über Deine Knechte. O Herr, zur Zuflucht bist Du uns geworden von Geschlecht zu Geschlecht.

Lasset uns beten. Beugen wir die Knie.
Erhebet euch.

IV. Bittgebet

Wir bitten Dich, o Herr: erhöre gnädig das Flehen Deines Volkes; wir werden ja mit Recht für unsre Sünden gezüchtigt; doch befreie uns erbarmungsvoll um der Ehre Deines Namens willen. Durch unsern Herrn.

IV. Lectio (Eccli. 36, 1-10)

Erbarme Dich unser, Du Gott des Weltalls; schau auf uns herab und lass uns leuchten das Licht Deiner Erbarmungen. Sende Deine Furcht über die Völker, die Dich nicht suchen, damit sie erkennen, dass kein Gott ist ausser Dir, und damit sie Deine Wunder verkünden. Erhebe Deine Hand über die fremden Völker, auf dass sie Deine Macht erfahren. Denn wie Du Dich an uns vor ihren Augen als heilig erwiesen, so erweise Dich jetzt gross an ihnen vor unseren Augen, damit sie Dich erkennen, so

Quatembertage Fastenzeit / Dok 909 / 15032020 Seite 3 von 8

wie auch wir es erkannten, dass kein Gott ist ausser Dir, o Herr. Erneuere die Zeichen und wiederhole die Wundertaten. Verherrliche Deine Hand und Deinen rechten Arm. Entfache Deinen Grimm und giesse aus Deinen Zorn. Vertilge den Widersacher und züchtige den Feind. Beschleunige die Zeit der Erlösung, führ das Ende herbei, damit sie Deine Wunder verkünden, Herr, unser Gott.

Vierte niedere Weihe: Weihe der Akoluthen

IV. Lobpreisgebet

Herr, lass mein Gebet wie Weihrauch vor Dein Antlitz dringen.
Wie ein Abendopfer sei vor Dir das Erheben meiner Hände.

Lasset uns beten. Beugen wir die Knie.
Erhebet euch.

V. Bittgebet

Wir bitten Dich, o Ewiger Vater Jahwe: vollende in uns gütig Deinen Beistand zur Beobachtung der heiligen Fasten, damit wir das, was wir unter Deiner Anregung als Pflicht erkannten, unter Deiner Mitwirkung auch vollbringen. Durch Christus, unsern Herrn.

V. Lesung (2. Mos. 30/22-33)

«Und der Herr redete zu Mose und sprach: Du nun, nimm dir Balsamöle bester Art, 500 Schekel von selbst ausgeflossene Myrrhe und die Hälfte davon, 250 Schekel, wohlriechenden Zimt, ferner 250 Schekel Würzrohr und 500 Schekel Zimtblüten, nach dem Schekel des Heiligtums, dazu ein Hin Olivenöl und mache daraus ein Öl der heiligen Salbung, eine Mischung von Gewürzsalbe, ein Werk des Salbenmischers; es soll ein Öl für die heilige Salbung sein. Und du sollst damit das Zelt der Begegnung und die Lade des Zeugnisses salben, auch den Tisch und alle seine Geräte, den Leuchter und seine Geräte und den Räucheraltar, sowie den Brandopferaltar samt all seinen Geräten, das Becken und sein Gestell. So sollst du diese Dinge heiligen, und sie sollen hochheilig sein; alles was sie berührt ist geheiligt. Auch Aaron und seine Söhne sollst du salben und sie dadurch heiligen, damit sie mir den Priesterdienst ausüben. Zu den Söhnen Israel sollst du so reden: Ein Öl der heiligen Salbung soll dies für mich sein, für all eure Generationen. Auf den Leib eines Menschen darf man es nicht giesse und ihr dürft nichts herstellen, was ihm in seiner Zusammensetzung gleich ist; heilig ist es, heilig soll es euch sein. Wer sonst eine Mischung wie diese herstellt oder etwas davon auf einen Fremden (Unbefugten) streicht, der soll aus seinen Völkern ausgerottet werden.»

Erste höhere Weihe: Weihe der Subdiakone

VI. Lobpreisgebet (1. Sam. 16/ 12 u 13)

«Auf, salbe ihn! Denn er ist es! Da nahm Samuel das Ölhorn und salbte ihn mitten unter seinen Brüdern. Und der Geist des Herrn geriet über David von diesem Tag an und darüber hinaus.»

VI. Bittgebet

Ewiger Vater Jahwe, zu Deiner Ehre und zum Heil der Menschen hast Du Christus als ewigen Hohenpriester eingesetzt. Er hat Dir durch Sein kostbares Blut ein heiliges Volk erworben. Gib, dass wir das Gedächtnis Deines Sohnes in Ehrfurcht feiern und die Kraft Seines Kreuzes und Seiner Auferstehung empfangen. Darum bitten wir durch Adonai-Maria.

Lesung (Hebr. 5/ 1-10)

Jeder Hohepriester ward aus der Reihe der Menschen genommen und für die Anliegen der Menschen bei Gott bestellt, um Gaben und Opfer für ihre Sünden darzubringen. Er konnte auch mit den Unwissenden und Irrenden mitfühlen, da er auch selbst mit Schwachheit behaftet war, und deshalb musste er für die Sünden nicht nur des Volkes, sondern auch für seine eigenen opfern. Auch nahm sich keiner selbst die Würde, sondern ward wie Aaron von Gott berufen. So hat auch Christus sich nicht selbst Seine Würde als Hoherpriester gegeben, sondern derjenige, der zu Ihm sprach: «Mein Sohn bist Du, Ich habe Dich heute gezeugt», und wie es an anderer Stelle heisst: «Priester bist Du auf ewig nach der Ordnung Melchisedechs.» In Seinen irdischen Tagen hat Er mit lautem Aufschrei und unter Tränen Bitten und Flehrufe dargebracht vor dem, der Ihn aus dem Tode retten konnte, und ward um Seiner Ehrfurcht willen erhört. Gewiss, Er war der Sohn, aber Seine Leiden nahm Er zum Anlass des Gehorsams, und so zur Vollendung gelangt, ward Er für alle, die gehorchen, der Urheber ewigen Heils / und erhielt von Gott die Benennung: «Hoherpriester nach der Ordnung Melchisedechs.» Dank sei Jesus und Maria.

Zweite höhere Weihe: Weihe der Diakone

Tractus (Ps. 116, 1-2)

Ihr Völker alle, lobt den Herrn; ihr Nationen alle, lobet Ihn. Denn machtvoll waltet Sein Erbarmen über uns, und Gottes Treue währet ewig.

Sühnegebet während der Fastenzeit Fastengebet während der Fastenzeit

Verherrlichungsgebet

o anbetungswürdiges Antlitz Jesu,

Du zeigst uns einen Strahl Deiner Schönheit, die selbst der Tod nicht zu verwischen vermochte. Im Schweigen des Grabes noch sprichst Du Worte der Liebe. Mit halbgeschlossenen Augen noch schautst Du mit unendlicher Liebe uns an.

O heiliges Antlitz, Du bist zugleich das eines Toten und eines Lebendigen, das eines Menschen, aber mehr noch das eines Gottes. Gewähre uns, wir bitten Dich, bei Deiner Betrachtung einen lebendigen Glauben an Deine Liebe, die Dich bis zum höchsten Opfer führte. Lehre uns, Dich tief in unser Herz einzuschliessen und mit Dir zu leiden und zu sterben, damit wir einst auch teilzunehmen verdienen an Deinen Freuden; denn «Du erfüllst mich mit Freude durch Dein Antlitz!» (Ps. XV,11)

Triumphgebet

Gekröntes Haupt und Antlitz JESU: Du leuchtest über der Lichtgestalt Deiner innigstgeliebten Mutter. Dein hochheiligstes, hochreinstes, Göttliches Haupt und Antlitz, Dein barmherziges, Unbeflecktes Erlöserherz, Deine strahlenden, heiligen fünf Wundmale triumphieren immerdar durch MARIA-ADONAI.

Gloria! Alleluja! Hosianna!

Dritte höhere Weihe: Weihe der Priester

Gebet zur Mutter und Braut aller Priester

Göttliche Maria, Mutter unseres Herrn Jesus Christus, unter Seinem Kreuz bist Du die Mutter und Braut der Apostel geworden und damit auch die Mutter und Braut aller Priester.

Dein Haus ist die Kirche, Dein Tisch der Altar, Deine Diener die Engel, und Deine Söhne, die Priester, wandeln Brot und Wein, wie ehemals der Herr sagte: «Nehmet hin ... dies ist Mein Leib, mein Blut!»

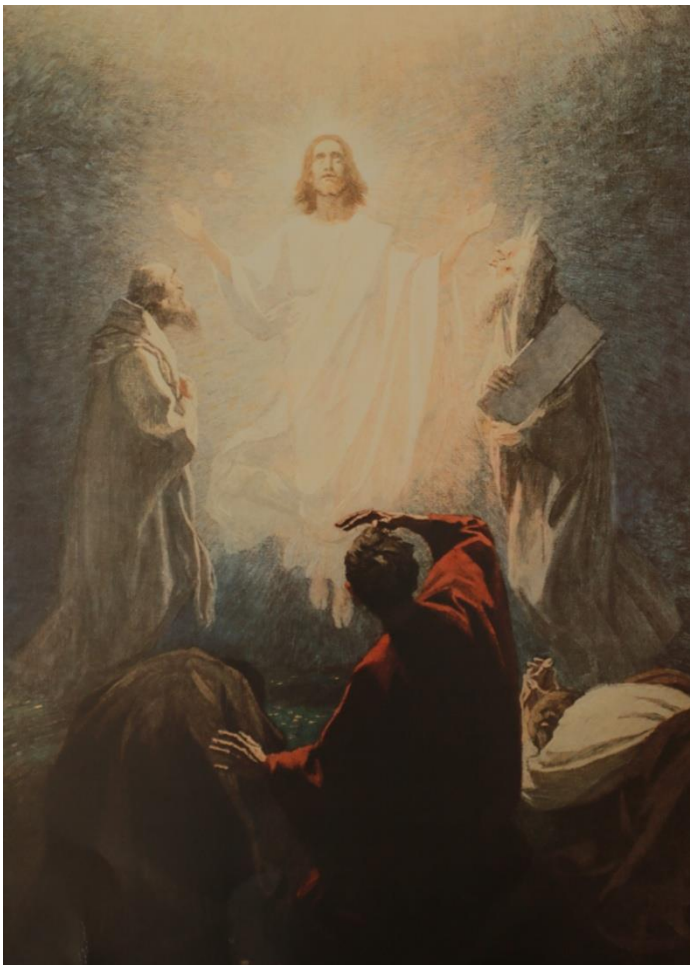
Nicht allein das irdische Brot für uns hatte ER im Sinn, als ER uns das Vaterunser lehrte: Das tägliche Brot will ER selbst uns sein!

Mutter Maria, Du Vielgetreue, wollest Dein Haus, die Kirche, bewahren und bestellen, dass immer Priesternachwuchs sei, damit das tägliche Brot des Ewigen Lebens gegeben werde! Sende Deine Engel in die Familien, dass in den jungen Herzen die Freude am Dienst GOTTES wachse, dass der Königsdienst ihnen Lebensberuf werde! Fördere und heilige alle, die Deine Priester werden sollen; und sende wiederum Deine Engel, dass heilige Priester für diese jungen Menschen die Führenden zum Altar werden, und die jungen Kleriker wissen: es gilt einen heiligen Kampf für GOTT;

es gilt den heiligen Glauben rein zu bewahren, und der gute Hirte ist dem Volk mehr als je notwendig.

Flehe auch, Du Mutter aller Priester, für all jene gefährdeten und irrenden Priester, die den Weg und das Ziel nicht mehr klarsehen und sich nach eigenem Gutdünken eine andere Richtung suchen. Keine Mutter lässt ihr Kind im Stich, wenn es in Gefahr ist. So sende auch Du Deine Heiligen Engel zu einem so eindringlichen Mahnen, dass es nicht überhört werden kann!

Maria, Mutter unseres Herrn, halte Deinem Göttlichen Sohn Deine Hände, Dein Herz, Deine Tränen als Lösegeld hin, und ER wird alles annehmen und den Priestern das wahre Licht und rechte Kraft und die verlorene Freude schenken. Sankt Amen.



Evangelium (Matth. 17, 1-9)

In jener Zeit nahm Jesus den Petrus, Jakobus und dessen Bruder Johannes mit Sich und führte sie abseits auf einen hohen Berg. Dort ward Er vor ihnen verklärt. Sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, und Seine Kleider wurden weiss wie Schnee. Und siehe, es erschienen ihnen Moses und Elias und redeten mit Ihm. Da nahm Petrus das Wort und sprach zu Jesus: «Herr, hier ist gut sein für uns; willst Du, so wollen wir hier drei Hütten bauen, Dir eine, dem Moses eine und dem Elias eine.» Und siehe, während er noch redete, überschattete sie eine lichte Wolke. Und eine Stimme erscholl aus der Wolke: «Dieser ist Mein

geliebter Sohn, an dem Ich Mein Wohlgefallen habe; Ihn sollt ihr hören.» Als die Jünger dies vernahmen, fielen sie auf ihr Angesicht und fürchteten sich sehr. Jesus aber trat hinzu, rührte sie an und sprach: «Steht auf, fürchtet euch nicht.» Als sie ihre Augen erhoben, sahen sie niemand als Jesus allein. Während sie dann vom Berge herabstiegen, gebot ihnen Jesus: «Saget niemandem etwas von der Erscheinung, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden ist.» Lob sei Jesus und Maria.

Opfergebet (Ps. 87 / 2-3)

Ewiger Vater Jahwe, mein Heil, bei Tag und Nacht ruf ich zu Dir: O Herr, lass vor Dein Antlitz kommen mein Gebet.

Gabengebe

Wir bitten Dich, Ewiger Vater Jahwe: heilige durch dieses Opfer hier unser Fasten, damit unsere Entsagung in unserem Innern das verwirkliche, wovon sie nach aussen hin Zeugnis gibt. Durch Jesus und Maria.

Das grosse Dank- und Bittgebet

In Wahrheit ist es würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater Jahwe, ewiger Gott, und Dich am **Dritten Fastensonntag** zu benedeien und zu preisen. Durch das Fasten des Leibes unterdrückst Du die Sünde, erhebst Du den Geist, spendest Tugendkraft und Lohn. In JESUS CHRISTUS haben wir den **Pontifex Maximus**, der sich selbst als Opfertier hingibt zur Erlösung aller Menschen, die guten Willens sind. Gib, dass Sein bitteres Leiden uns allzeit vor allen Gefahren an Seele, Geist und Leib bewahre und uns einst das Himmelreich aufschliesse. Darum singen wir mit den neun Chören seliger Geister, mit den Armen Seelen und allen Menschen, die guten Willens sind, den Hochgesang Eurer Herrlichkeit und rufen ohne Unterlass:

Kommuniongebet (2. Mos. 28/41)

«Dann sollst du sie (Aaron und seine Söhne) salben und ihnen die Hände füllen und sie heiligen, damit sie mir den Priesterdienst ausüben.»

Schlussgebet

Herr und GOTT, König des Himmels und der Erde.

Du hast den Priestern den Heiligsten Schatz in der ganzen Schöpfung anvertraut, indem Du ihnen Macht über Dich selbst in die Hand gabst. Sende Heilige Priester Deinem Volk, dass sie ihm Stütze seien auf seinen Fährnissen, dass sie ihm Brüder seien in der Not, dass sie Dich in Wort und Tat und Wirklichkeit hinein tragen in den Alltag und in die Herzen der Menschen. Lass ihr Herz und ihren Geist und ihre Hände rein sein, wahr und demütig. Lass sie Dein Antlitz tragen und alle Liebe, die Du um Deines Volkes willen geschenkt hast. Lass sie Dir getreu sein, HERR und GOTT, Deiner Kirche und ihrer Pflicht bis zum letzten Atemzug!
Durch Maria, die Braut und Mutter aller Priester.